

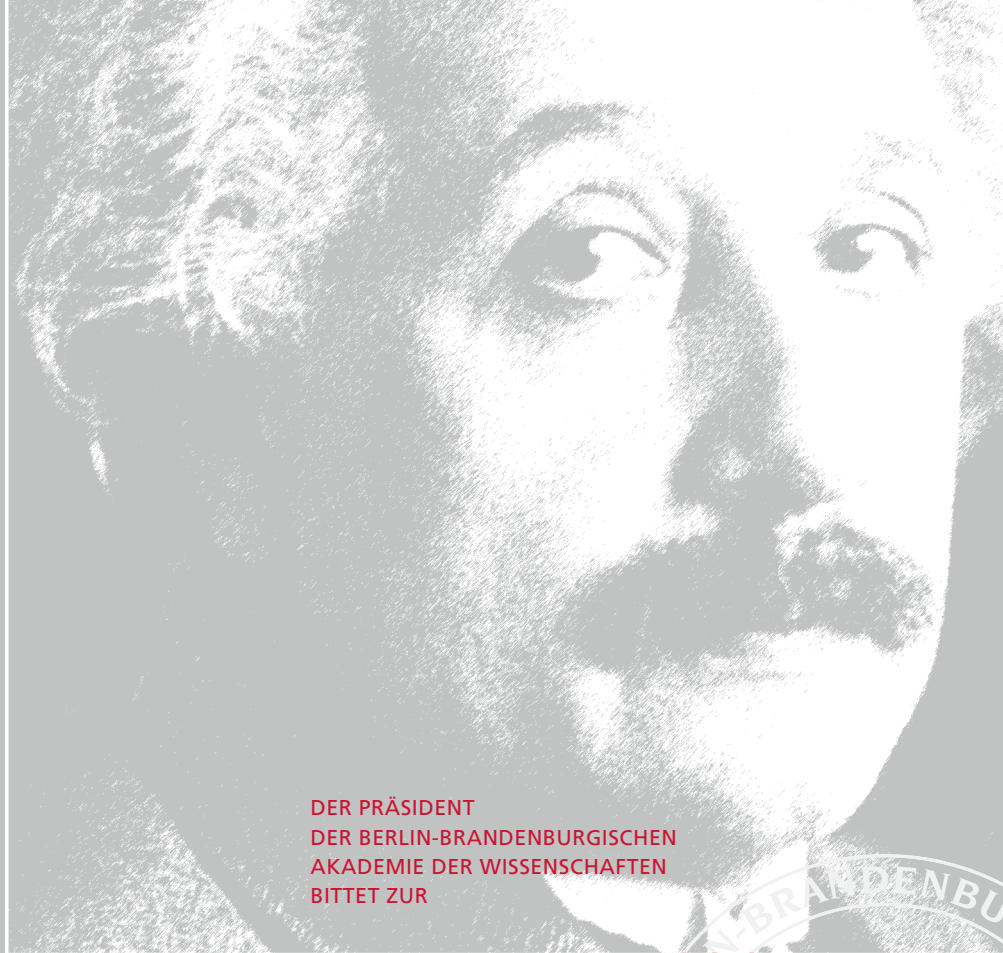


**Um Anmeldung wird gebeten
bis 15. November 2019 unter
www2.bbaw.de/festsitzung
oder festsitzung@bbaw.de**

Einlass ab 18.15 Uhr
Die Gäste werden gebeten,
ihre Plätze bis 18.50 Uhr einzunehmen.

Die Einladung gilt als Einlasskarte.
Der Eintritt ist frei.

angenehme gestaltung



DER PRÄSIDENT
DER BERLIN-BRANDENBURGISCHEN
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
BITTET ZUR

Weitere Informationen:

Kathrin Künzel
Berlin-Brandenburgische
Akademie der Wissenschaften
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Tel. +49 (0)30 20 370-245
Fax +49 (0)30 20 370-622
festsitzung@bbaw.de

Gesamtkoordination:
Dr. Karin Elisabeth Becker

www.bbaw.de

**FESTSITZUNG
ZUM EINSTEINTAG**

Freitag, 29. November 2019, 19 Uhr

Nikolaisaal Potsdam
Wilhelm-Staab-Straße 10-11
14467 Potsdam



Berlin-Brandenburgische
Akademie der Wissenschaften
Präsidentbüro
Jägerstraße 22/23
10117 Berlin

Bitte
freimachen

FESTVORTRAG

Ein faszinierender geologischer Thermostat gewährleistet, dass unser blauer Planet über flüssiges Wasser verfügt, die Grundlage allen Lebens. Dass bei uns – im Gegensatz zur viel zu heißen Venus und zum viel zu kalten Mars – schon lange eine vergleichsweise angenehme Temperatur herrscht, verdanken wir geringen Mengen des Treibhausgases CO₂, das bekanntlich die Erdatmosphäre erwärmt. CO₂ gelangt in kleinen Mengen ständig aus vulkanischen Eruptionen in die Atmosphäre. Aber warum hat sich dieses CO₂ in den 4,5 Milliarden Jahren Erdgeschichte nicht so stark in der Atmosphäre angesammelt, dass sich die Erde in eine „Wärmehölle“ verwandelte? Eine chemische Reaktion an der Erdoberfläche reguliert das Klima. Gibt es zu viel CO₂, wird es zu heiß. Die Gesteine reagieren darauf durch „Verwitterung“ und konsumieren somit CO₂, das dann in den Ozeanen als Kalkgestein abgelagert wird – es wird wieder kälter. Diese Regulierung erhält die Erde somit seit Milliarden Jahren in einem lebenswerten Temperaturbereich. Bei der gewaltigen menschengemachten CO₂-Störung jedoch wird uns dieser Mechanismus nicht schnell genug helfen.

Professor Dr. Friedhelm von Blanckenburg ist seit 2008 als Geochemiker am GeoForschungsZentrum Potsdam (GFZ) und an der FU Berlin tätig. Er promovierte an der ETH Zürich, verbrachte sieben Jahre an den Universitäten Cambridge und Oxford sowie vier Jahre an der Universität Bern. Acht Jahre war er Professor an der Leibniz Universität Hannover. Friedhelm von Blanckenburg betreibt am GFZ ein hochempfindliches geochemisches Laboratorium, in dem mit Messungen kleinster Mengen natürlicher stabiler, kosmogener und radioaktiver Isotope Alter, Mengen und Stoff-Flüsse der Kompartimente der Erdoberfläche heute und in der geologischen Vergangenheit ermittelt werden. Seit 2015 ist er Ordentliches Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.

KÜNSTLER

Kerstin Straßburg studierte Klavier bei Konrad Meister (Hannover) und Hans Leygraf (Berlin). Seit vielen Jahren tritt sie als Solistin und gefragte Kammermusikerin mit verschiedensten Ensembles und Orchestern in Deutschland, Europa und den USA auf. 2005 gründete sie das Max Brod Trio, das bereits kurz darauf Einladungen ins europäische Ausland, nach China und in die USA erhielt. Auf große internationale Resonanz stießen auch die bisherigen CD-Aufnahmen des Klaviertrios, die u. a. bei MDG – Dabringhaus & Grimm (Schubert 2010, Dvořák 2011, Beethoven 2012) erschienen sind. 2016 wurde eine CD (MDG) mit Werken Robert Kahns für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik nominiert.

Jürgen Appell studierte in Berlin Klavier bei Elisabeth Dounias-Sindermann und Ingeborg Peukert. Schon früh widmete er sich dem vierhändigen Klavierrepertoire. Gemeinsam mit der Pianistin Babette Hierholzer konzertierte er von 2004 bis 2019 als Duo Lontano mit einem umfangreichen Programm, das beide auf Tourneen durch Europa, Asien sowie Süd- und Nordamerika führte.

PROGRAMM

Grußansprache des Präsidenten
Martin Grötschel

Grußwort der Brandenburgischen Landesregierung

VORSTELLUNG NEUER MITGLIEDER DER AKADEMIE
Klaus Petermann
Vizepräsident

Musikalisches Intermezzo
Louis Moreau Gottschalk (1829–1869)
Souvenir de Porto Rico op. 31
Marche des Gibaros

FESTVORTRAG

WARUM UNSER PLANET BLAU IST
DIE GEOLOGISCHE TEMPERATURREGELUNG DER ERDE

Friedhelm von Blanckenburg
Akademienmitglied

PREISVERLEIHUNGEN

Potsdamer Nachwuchswissenschaftler-Preis
Mike Schubert

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam

Preise der Akademie
Martin Grötschel

Musikalisches Finale
Antonín Dvořák (1841–1904)
Aus den „Legenden“ op. 59
Nr. 1: Allegretto non troppo, quasi andantino
Nr. 6: Allegro con moto

Anschließend Empfang im Foyer des Nikolaisaals.

Im Foyer präsentieren sich
die Potsdamer Vorhaben der Akademie.

ABSENDER

Bitte in Blockschrift ausfüllen!

NAME

ANSCHRIFT

TEL.

E-MAIL

FESTSITZUNG ZUM EINSTEINTAG

ICH NEHME TEIL

ICH NEHME IN BEGLEITUNG VON PERSON(EN) TEIL

Um Anmeldung wird gebeten bis 15. November 2019.

Ihre Teilnahmebestätigung erbitten wir unter:

www2.bbaw.de/festsitzung oder
festsitzung@bbaw.de